

Presseinformation

279 / 2008

24.07.2008

Flughäfen

DIE LINKE.

Fraktion im Sächsischen Landtag

Marcel Braumann

Pressesprecher

Tel.: (0351) 4935823

Handy: (0171) 8983985

Fax: (0351) 4960384

Gerichtsurteil ist Freifahrtschein für Wirtschaft und US-Militärtransporte

Külow: Gerichtsurteil zum Flughafen Leipzig ist Blankoscheck für die Wirtschaft und Schlag ins Gesicht der Betroffenen

Zum heutigen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zugunsten eines uneingeschränkten Nachtflugverkehrs am Flughafen Leipzig/Halle erklärt

der Leipziger Landtagsabgeordnete Dr. Volker Külow:

Das Gericht hat also entschieden: Der nächtliche Luftfrachtverkehr am Flughafen muss nicht eingeschränkt werden. Diese höchstrichterliche Entscheidung ist ein Blankoscheck für eine völlig ungehemmte Wirtschaftsentwicklung und zugleich ein Schlag gegen das Menschenrecht auf ungestörte Nachtruhe. Und darüber hinaus: eine höchstrichterliche Entscheidung zugunsten der weiteren logistischen Unterstützung der völkerrechtswidrigen US-Kriege im Nahen Osten. Damit aber könnte sich das Leipziger Urteil noch in einen Pyrrhussieg verwandeln, denn der Krieg im Irak und in Afghanistan rückt nun noch näher an Leipzig heran.

Was nun per Gesetzeskraft erlaubt ist, muss nicht auch wirklich gut sein. Zurück bleiben Zehntausende enttäuschte Anwohner, deren Lebensqualität mit jedem über sie hinweg donnernden Nachflieger sinkt und eine Region, die aufgrund fortschreitender Profilierung zum Militär-Umschlagplatz jederzeit ins Visier von Terroristen geraten kann.

Ich bedaure das heutige Urteil, denke aber, dass das letzte Wort insbesondere bei der militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle noch nicht gesprochen ist. Insofern begrüßen wir erste Überlegungen von Seiten der Bürgerinitiativen, gegebenenfalls mit einer Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe ihr Recht einzuklagen.